

ren wieder zurückzuzahlen. Als Unterpfand setze er, Rebhart, sein "Huss unnd Heymwesen [ein,] gibtt ohngfar dry Khüo wynteri, sambtt vier Jucharten Ackers, Stost erstlichen an Caspar Wyssen Undermatten, Zum anderen an die Hüenenberger Allmend, Zum dritten an Caspar Wyssen Grossmatt, Statt vor daruff druw hundredtt guldin dem vogt Heyni fyliger [Villiger] sechzig guldin der Kirchen Zkham, Unnd sunst ledig". Als Bürge habe sich Bartholomäus Sifffrig, Wirt zu Cham, zur Verfügung gestellt. Sollte er, Rebhart, seine Zinsen nicht entrichten oder das Hauptgut nicht zur abgemachten Zeit zurückzahlen, so sei der Inhaber dieses Briefes berechtigt, auf die obgenannten Güter zu greifen, alles nach Sitte und Gewohnheit des Gerichtes von Hüenenberg. "Es soll auch alldiewyl losung nitt beschichtt diser Brieff bye kreffttten bstahn unnd Krafft haben." Es siegeln im Namen und Auftrag von Jakob Rebhart Hptm. Martin Brandenburg, [Stadt- und Amts]rat von Zug, derzeit Obervogt von Hüenenberg, und im Namen und Auftrag von Bartholomäus Sifffrig Michael Müller, Bürger von Zug, derzeit Obervogt in Cham.

[Konrad] Zurlauben, Stadtschreiber von Zug

Kopie - AH 8, 45-46

15

1599¹ Juni 20., [Abtei] Salem

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] GIOVANNI [DELLA TORRE], BISCHOF VON
VEGLIA, AN STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"Per ultimo tentativo, et unico rimedio della totale riforma del Monasterio di frautal [Frauenthal] si manda il presente Padre Alessandro [Metzger] professore di questo Monasterio [gemeint von Salem] per Confessore, et Visitatore di quelle Monache, alle quale in vero non si poteva ritrovare huomo piu accomodato per pieta, per sufficienza, et per destrezza, essendo tale, che, come huomo molto stimato in questo Monasterio et addopiato, hollo smembrato con molta difficultà. Però faccia, che questa sij comune con tutto questo Senato [gemeint Ammann und Rat der Stadt Zug als Kastvögte Frauenthals], et miei cari Amici, affine che venghi favorito, et non retirato dall' impresa; alla quale, con il ritorno, che farò à Dio piacendo, et intendendo buona nuova si darà il compito fine; come mi do' à credere, che havrano fatto loro delle clausura,

et altro, che mi promessero."

Mit den besten Empfehlungen an die Herren [Stadträte] und der Bitte zu Gott, diese in ihrer Regierungstätigkeit zu segnen, endet das Schreiben.

1) Gruber/Frauenthal 140 nennt irrtümlich das Jahr 1598.

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
AH 8, 47-48 - Blatt 47^V und 48^F leer

16

[n. 1596]¹

A

BRIEF VON RUDOLF KREUEL AN STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Es Langett an üch min Bitt, Jhr wellent mir die 85 Franken schicken die ich dem Blachman [Bachmann?] gäbenn han Jhr wellent mir Min vererung ouch schick[en] wie ir mir By dem ockssen [eventuell der Gasthof Ochsen in Zug gemeint] hand anzeigt. Dan ich sich gar Mangelbar Bin was dan denn Kosten Bellangen thuott wand mir der sachen [?] wol dess Einen werden wil üch ouch Bätten han Jhr wellent min dienst nüt vergässen das ich ouch öbschez Zu Paritz [?] Jmm werdy dan gwüsllich das gält alless thrufft gatt und mir auch Marthi nüt So wüssent das her Aman [Beat I. Zurlauben?] 200 Francken gäben Jetzt hatt Batt noch 140 Francken gnoun und ich nüt ein Rapen und hand grad des Amans ouch Min herren Etlich die uruuo [?] anfang und min Bed gschwägeren hans schmid ouch Jacob Schmid houbttman Wol[f]gang und der uff dem hus macht die Füllisten schelmen Bossen das es ein schand ist Wan der Bachman Zuo üch khumppt So wüschent Jnn ab er ist ein unvernügter Man. So wüssentt wol was ir mit mir Zuo Baden grett hand. Jch Bitt durch gottes willenn Jhr wellent mir öbschen 300 gl Lenen wie houbttman Batt Jacob [Zurlauben?] auch mit üch grett wirtt haben Bitt nachmollen gantz frünt[lich] mich nüt Lassenn. Jch wil üch quote Satzung in ewer hus gäben das ir des eweren wol Sycher Sind und Sind unsere gmeindlüt [von Baar?] wol Zuofriden mit dem Statthalter [Jakob Schell] aber Sy vermeinent Man Sölle den aman [Hans Jakob] Stocker gwaltig Straffen."

1) Datierung aufgrund der Amtsdaten von Hans Jakob Stocker, Ammann von 1597-99, erschlossen.

Original, mit Siegel - AH 8, 49-50 - Blatt 50^F leer